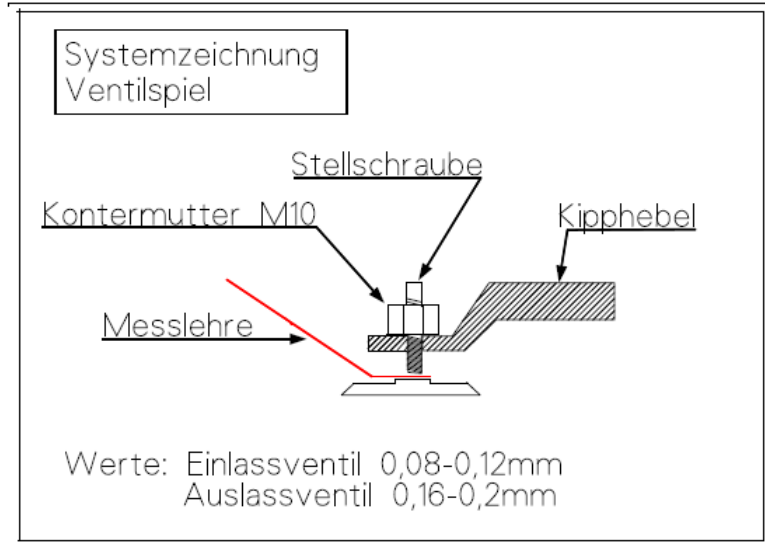


Ventile einstellen in Kürze für XS250 / 360 / 400 und SE

Unter „Ventile einstellen“ versteht man das Einstellen des Abstandes zwischen der Stellschraube am Kipphebel und dem Ventil (siehe *Systemskizze*).



Die Ventile nahe am Vergaser sind die Einlassventile, die Ventile nahe am Krümmer sind die Auslassventile.

Das Ventilspiel wird nur bei kaltem Motor eingestellt.

Folgende Werkzeuge sind erforderlich (Abbildung 1):

- 17er-Ringschlüssel (gekröpft) oder 17er Nuss
- gekröpfter 10er-Schlüssel
- Schlitzschraubendreher
- Satz Inbusschlüssel
- Fühlerlehren 0,05 bis 0,3 mm



Abbildung 1: notwendige Werkzeuge

Zunächst die Vorbereitung in Stichworten, siehe auch Abbildung 2:

1. Motorrad auf den Hauptständer stellen. Zündung aus.
2. Tank abnehmen.
3. Die vier Ventildeckel abschrauben (17er Nuss oder Ringschlüssel).
4. Beide Zündkerzen ausschrauben.
5. Den runden Seitendeckel mit den 4 Inbusschrauben (im Bild „Deckel“) links unten am Motor (mit dem Yamaha-Schriftzug) abnehmen. Hier kann etwas Öl austreten – Schüssel oder Lappen drunter.

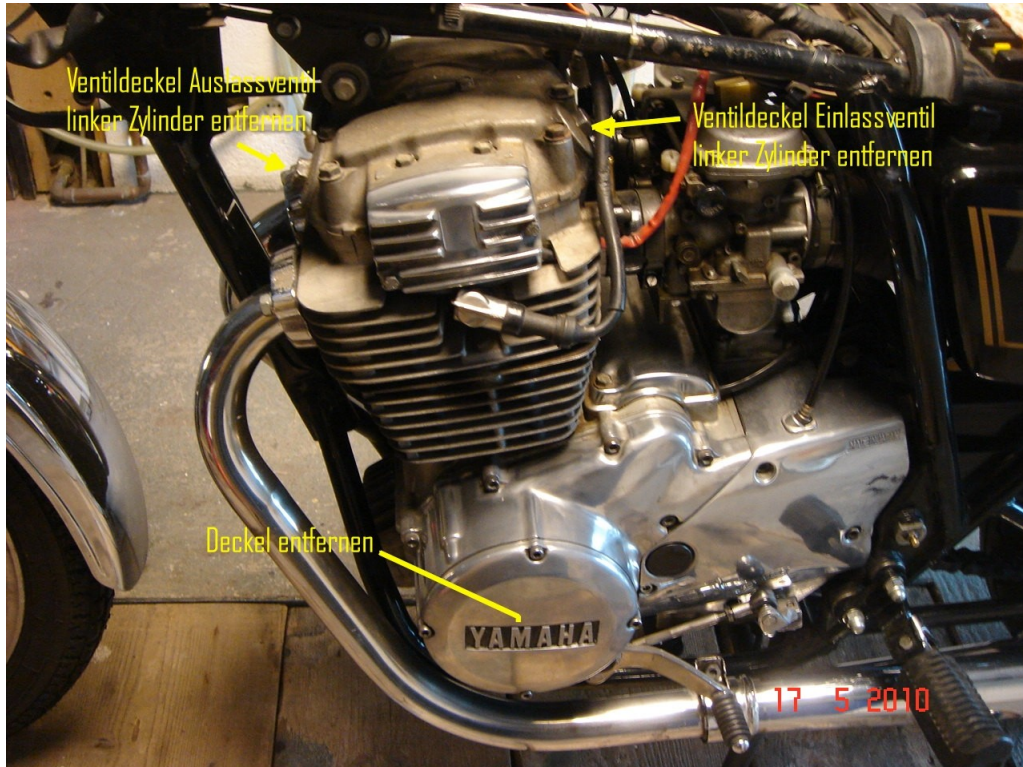


Abbildung 2: der Motor (Tank ist bereits demontiert)

Unter dem abgenommenen Seitendeckel sitzt in der Mitte eine 17er Mutter zum Drehen des Motors von Hand. Wichtig: immer gegen den Uhrzeigersinn (Pfeil).

Das Ventilspiel wird am besten eingestellt, wenn der Motor am oberen Totpunkt (OT) steht. Am besten einen gekröpften 17er-Schlüssel auf die Mutter am Polrad stecken (Abbildung 3), mit der rechten Hand den Motor drehen, mit der linken Hand am Ventilkipphebel (Abbildung 4) fühlen, wann er sich von Hand bewegen lässt. Die OT-Markierung auf dem Polrad muss mit der Nase fluchten (Schauloch in Abbildung 3), dann kann man messen.

Falls der Motor sich von selbst weiter drehen sollte, Zündung aus schalten.

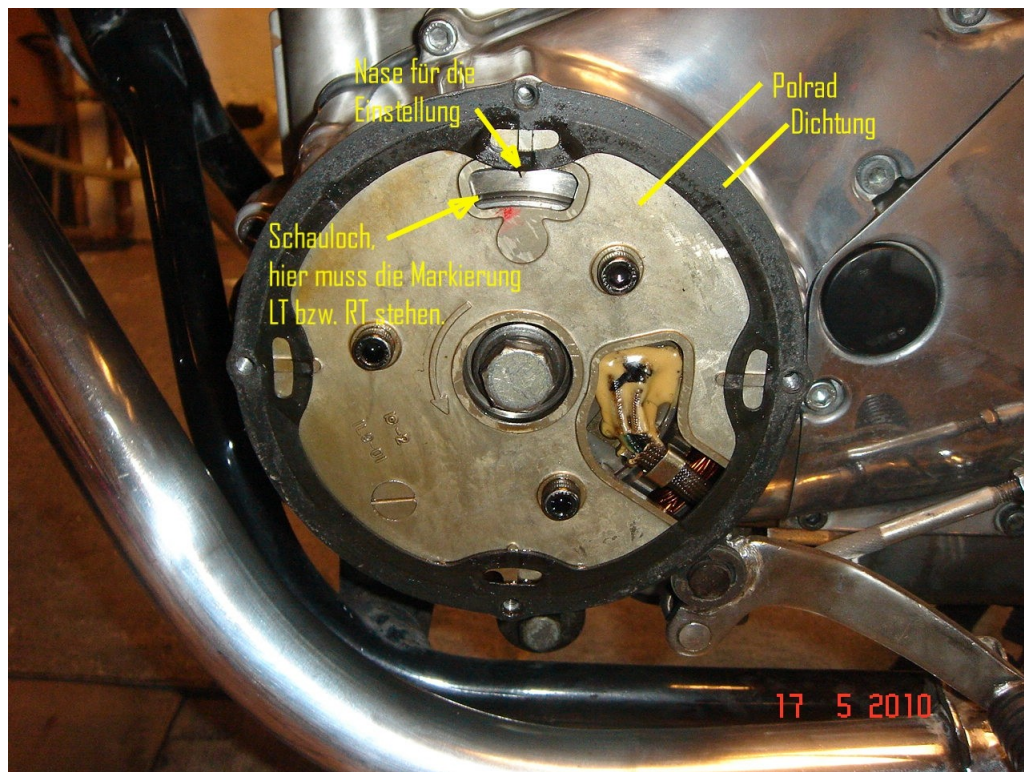


Abbildung 3: hinter dem Lichtmaschinen-Deckel

Mit dem linken Zylinder anfangen:

Die entsprechende Markierung auf dem Polrad ist der Strich bei LT.

Möglichkeit 1: beide Kipphebel lassen sich nicht bewegen. Hier ist keine Einstellung möglich.

Möglichkeit 2 (1 Runde weiter gedreht): beide Kipphebel lassen sich bewegen. Jetzt kann man das Spiel prüfen und einstellen:

Wert Einlassventil: 0,08 - 0,12mm

Wert Auslassventil: 0,16 - 0,20mm

Ventilspiel messen:

Abgewinkelte Fühlerlehre zwischen Stellschraube und Ventildeckel schieben (Abbildung 5 und 6).

Lässt sich die Lehre der richtigen Größe mit leichtem Widerstand (saugend sagt der Fachmann) bewegen, ist alles OK.

Ansonsten die Kontermutter mit dem 10er Ringschlüssel lösen (Abbildung 7), die Stellschraube verdrehen, bis die Lehre sich mit wenig Kraft noch hin- und herbewegen lässt. Stellschraube in dieser Position festhalten und Kontermutter festziehen. Nochmals prüfen.

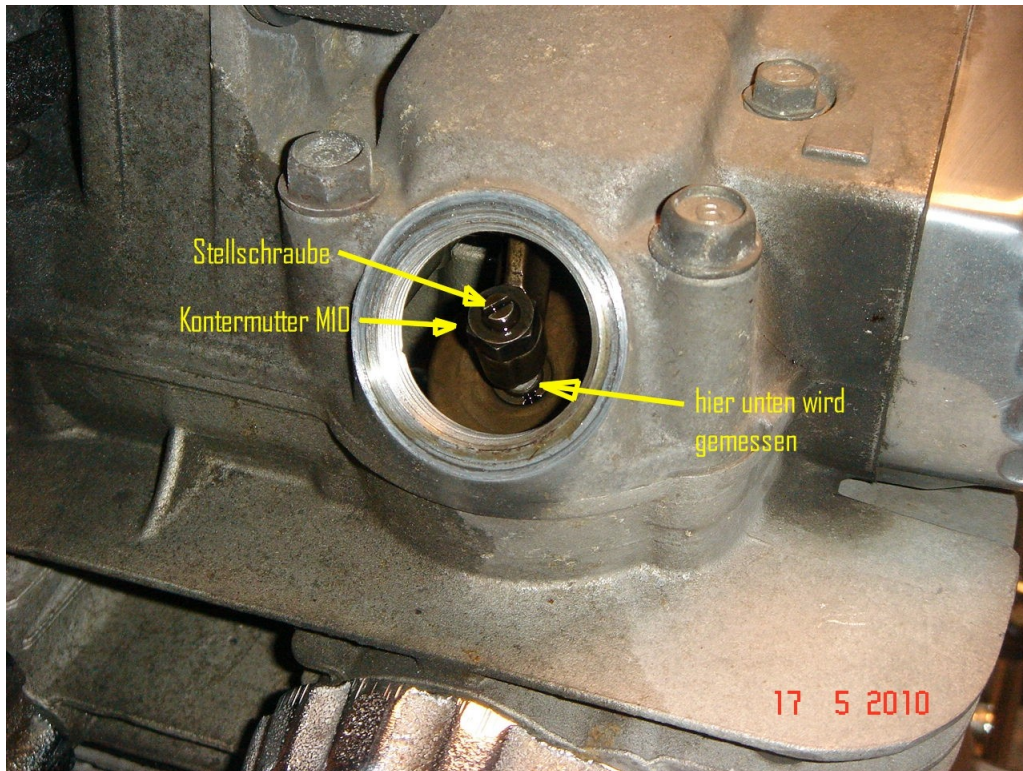


Abbildung 4: die Einstellschraube am Kipphebel



Abbildung 5: die Fühlerlehre wird angesetzt



Abbildung 6: so fühlt man das Ventilspiel

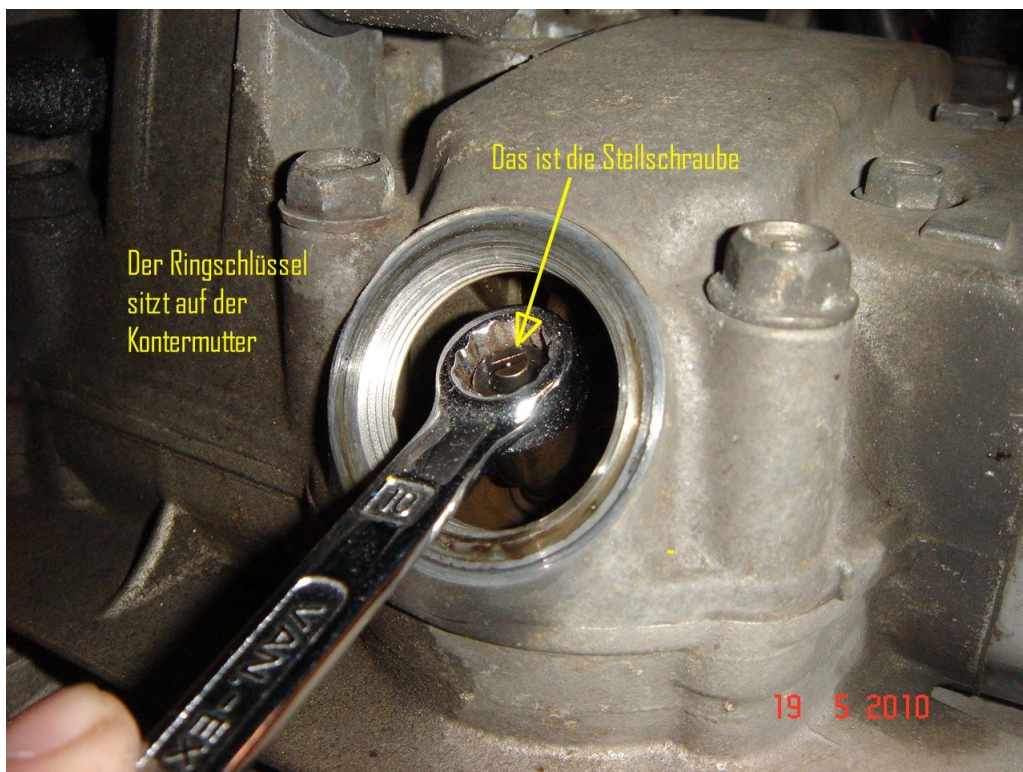


Abbildung 7: so löst man die Kontermutter am Kipphebel mit einem 10er Ringschlüssel, dann kann die Einstellschraube gedreht werden

Jetzt der rechte Zylinder; die Markierung ist der Strich neben RT auf dem Polrad. Dazu muss der Motor eine halbe Umdrehung weiter gedreht werden.

Danach den Motor einige Male drehen, Werte nochmals kontrollieren.

Beim Zusammenbauen nicht den Unterdruckschlauch vom Benzinahn zum Messingstutzen am Ansaugstutzen vergessen und auf knickfreie Verlegung achten!

Mai 2010 von Alex und Uszuschnigge